



PLUS.

Förderangebote

am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales

Über mich

Annina Janz

- Gymnasiale Matura (2005) - Bündner Kantonsschule Chur
- Diplom Pflegefachfrau HF (2010) Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS)
- Tätigkeit im KSGR (u. A. als Berufsbildnerin)
- Berufsbegleitend: Bachelor of Science in Nursing (2013) – Careum Zürich
- Start als Berufsschullehrerin am BGS (2013)
- Berufsbegleitend: Ausbildung zur Berufsschullehrerin und Dozentin HF (2015) - Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung
- Berufsbegleitend: Lerncoaching für Jugendliche und Erwachsene (2019) - Akademie für Coaching
- Leitung PLUS Förderangebote (2020) – BGS
- Aktuell berufsbegleitend: CAS Sprachprofi – PH ZH (2024-2025)

Privat

- zwei Kinder
- Maiensäss
- Pferd

Investition in die Zukunft

- 2024: 14'000 unbesetzte Stellen in der Schweiz (blick.ch, 2024)
- bis 2029: 43 400 diplomierte Pflegefachpersonen der Tertiärstufe und 27 100 Pflegepersonen der Sekundarstufe II (FaGe) fehlen (obsan Bericht, 03/2021)
- ca. 330-350 zu besetzende Lehrstellen im Bereich FaGe in Graubünden



Investition in die Zukunft

LZ Luzerner Zeitung

Die Hälfte des Schweizer Kita-Personals ist unqualifiziert

Schweizweit mangelt es in Kitas an qualifiziertem Personal, wie eine Studie der Hochschule Luzern zeigt. Das wirkt sich sowohl negativ auf...

30.08.2023



SRF SRF

Zu wenig Personal - Vielen Kitas läuft das Personal davon

Mit 710 Millionen Franken vom Bund sollen Kitas verbilligt werden. Doch das Personalproblem würde das Geld nicht lösen.

26.02.2023



W Watson

Erschöpftes Personal, zu viele Kinder pro Person: Probleme in Schweizer Kitas nehmen zu

«Die meisten steigen bis Mitte zwanzig aus. Der dauernde Personalmangel, der Druck: Das macht dich kaputt», sagt die 27-jährige Lara Wüest...

23.05.2022



w workzeitung.ch

«Der dauernde Personalmangel macht kaputt»

Kita-Mitarbeiterin Lara Wüst (27) hat bereits in 7 Kitas gearbeitet. Und überall war massiver Personalmangel das Problem.

20.05.2022

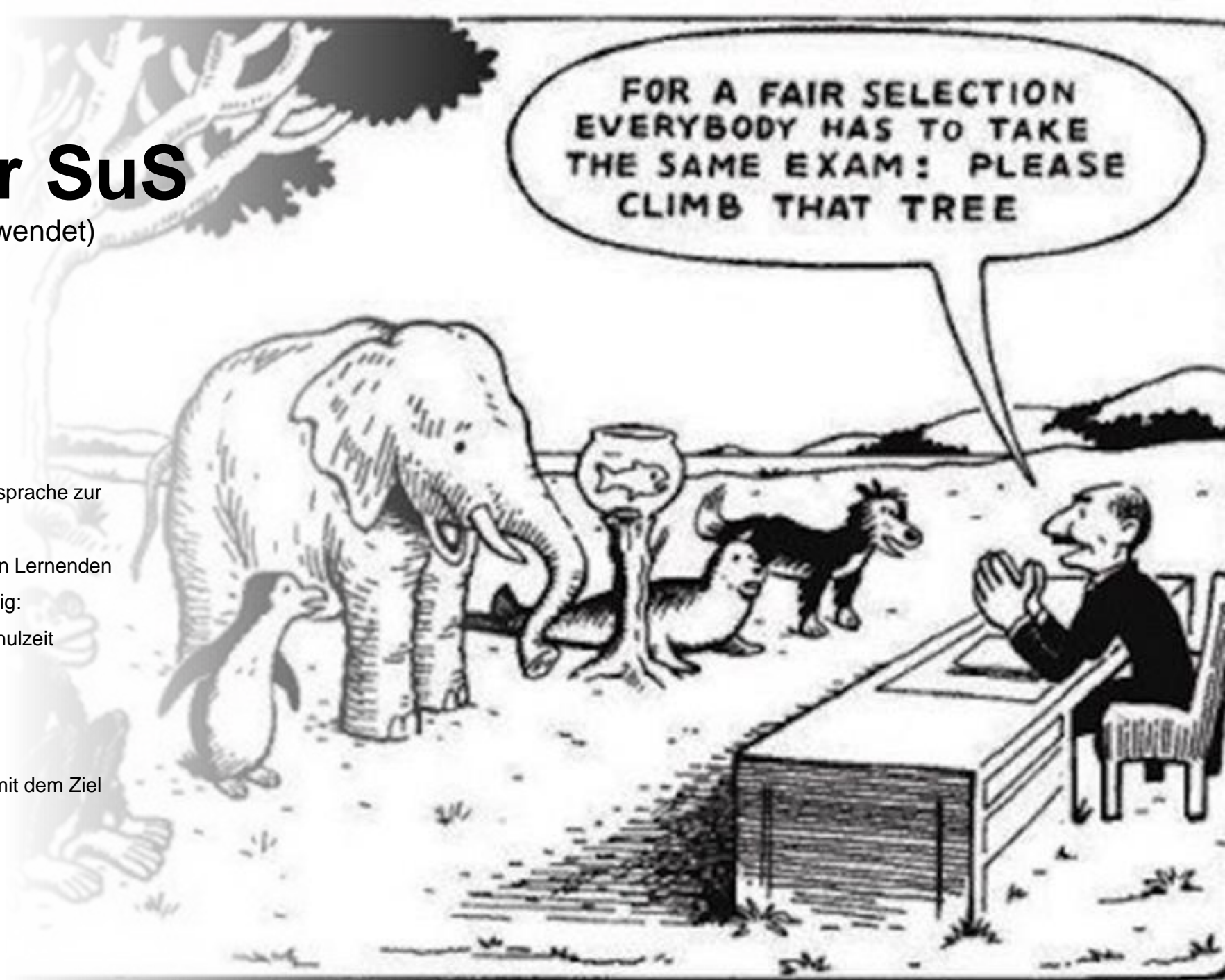


Herkunft der SuS

(es wird die weibliche Form verwendet)

- von der starken Sekundarschülerin bis zur leistungsschwachen Realschülerin oder Privatschülerin
- von der Lernenden mit Deutsch als Muttersprache zur fremdsprachigen Lernenden
- von in der Schweiz zur Schule gegangenen Lernenden zur Lernenden, die im Ausland (regelmässig: afrikanische Länder) die obligatorische Schulzeit durchlaufen haben

→ alle in der FaGe / FaBe / AGS Ausbildung mit dem Ziel eines erfolgreichen Abschlusses



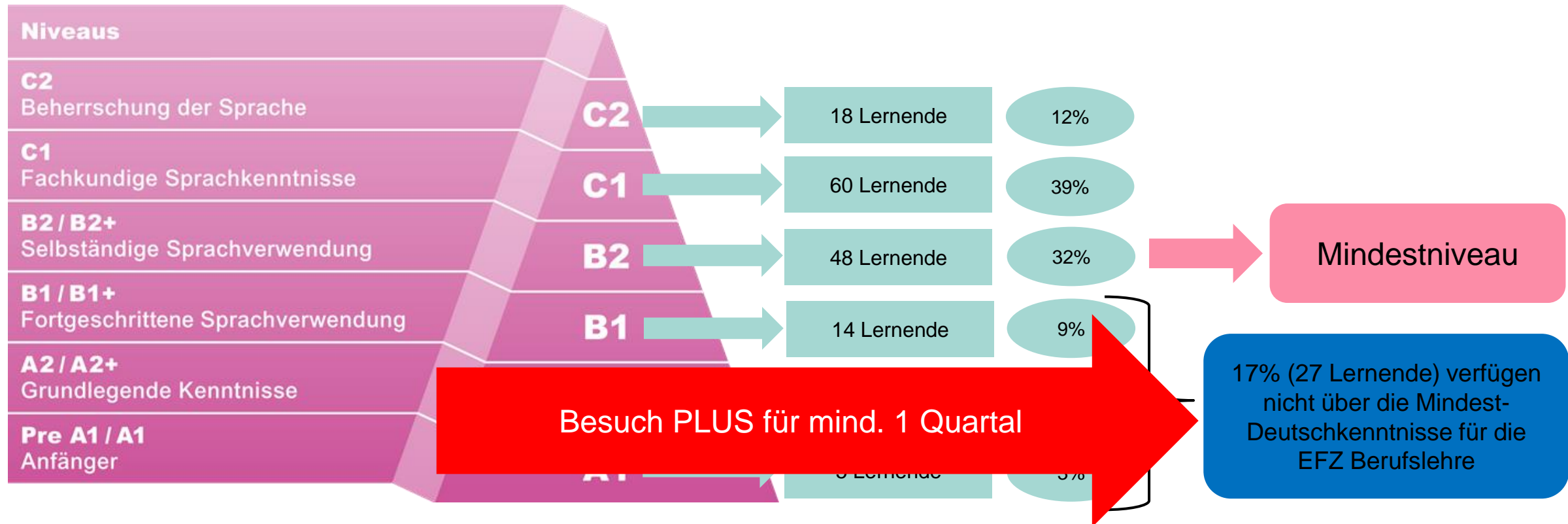
Übersicht Förderangebote am BGS

- **PLUS im 1. Lehrjahr** für Lernende FaGe / FaBe mit schulischen/sprachlichen Schwierigkeiten (statt Englisch)
 - **PLUS im 2. Lehrjahr** für Lernende FaGe / FaBe mit schulischen/sprachlichen Schwierigkeiten (statt Englisch)
 - **Begleitetes Lernen für alle Lehrjahre:** freiwillige Lernunterstützung für FaGe / FaBe und AGS Lernende
 - **Sprachförderung Deutsch (SFD)** fürs 1. und 2. LJ freiwillige Sprachunterstützung für FaGe / FaBe Lernende
- Förderangebote sind in den letzten Jahren bedarfsorientiert gewachsen/entstanden



Deutsch- Einstufungstest

- alle SuS absolvieren einen Deutsch-Einstufungstest vor Start der Berufslehre
- Ergebnisse am Beispiel der Generation 22 mit 153 SuS:



PLUS

Rahmenbedingungen

- 1. Lehrjahr: 1 Wochenlektion, 2. Lehrjahr: 2 Wochenlektionen
- Obligatorisch für Lernende mit sprachlichen oder schulischen Schwierigkeiten oder weiteren Herausforderungen
- Einstufungsprüfung Deutsch vor Start der Lehre à Niveau B1 oder tiefer: Besuch obligatorisches PLUS für mind. 1 Semester, statt Englisch
- Überprüfung der schulischen Leistungen aller SuS jeweils an Standortbestimmungen / Notenkonferenzen
- bei Eignung/Bedarf: Wechsel von PLUS zurück ins Englisch bzw. vom Englisch ins obligatorische PLUS

Inhalt

- Förderung der Sprachkompetenzen (schreiben, lesen, sprechen, hören)
- Analyse des Lernverhaltens
- Implementierung verschiedener Lerntechniken (Arbeitsorganisation, Umgang mit Ängsten,
- Reflexion / Analyse von Prüfungen
- Einzelgespräche
-

Begleitetes Lernen

Rahmenbedingungen

- Dienstag- und Donnerstagabend von 17.00 – 18.40 Uhr
- Freiwillige und individuelle Lern- und Sprachunterstützung
- Keine An- oder Abmeldung nötig
- Gerne dürfen die Lernenden durch die Betriebe zum Besuch motiviert werden

Unterstützung bei

- Prüfungsvorbereitungen ABU oder/und BK
- Arbeiten schreiben (Mini-VA, Erörterungen, Kommentare, VA...)
- Hausaufgaben
- Persönlichen Schwierigkeiten
-



Sprachförderung Deutsch

Rahmenbedingungen

- Dienstag- und Donnerstagabend von 17.00-17.45 Uhr fürs 1. und 2. Lehrjahr FaGe / FaBe
- im ersten Lehrjahr ab dem 2. Quartal, im zweiten Lehrjahr (SJ 2025/2026) ab dem 1. Quartal
- für Lernende mit sprachlichen Herausforderungen
- Niveau unter B2 → Besuch empfohlen
- ABU S&K Note knapp oder ungenügend → Besuch empfohlen
- Besuch empfohlen bei sprachlichen Defiziten (festgestellt in der Schule oder im Betrieb)
- Überprüfung der sprachlichen Leistungen aller SuS jeweils an Standortbestimmungen / Notenkonferenzen → Bei Bedarf Info an SuS und Betriebe
- Gerne dürfen die Lernenden durch die Betriebe zum Besuch motiviert werden

Inhalt

- Förderung der Sprachkompetenzen (schreiben, lesen, sprechen, hören)
- individuelle Sprachunterstützung
- Unterstützung bei schulischen Arbeiten, bei welchen die Sprache Deutsch relevant ist



NOCH FRAGEN ?



Ein herzliches
DANKE 